

# Fachfrau Gesundheit Fachmann Gesundheit



## Beruf

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) arbeiten in Spitälern, Alters-, Pflege- und Behindertenheimen, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren und in der Spitex. Sie pflegen und betreuen Personen jeden Alters und führen in diesem Rahmen medizinisch-technische Verrichtungen aus. Sie gestalten mit ihnen ihren Alltag und erbringen administrative und logistische Dienstleistungen. Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung können die FaGe auf dem Beruf arbeiten oder eine der weiterführenden Ausbildungen im Gesundheitswesen absolvieren.

## Voraussetzungen

- Abgeschlossene Volksschule
- Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, wertschätzende Grundhaltung
- Gute Beobachtungsgabe, sorgfältige Arbeitsweise
- Flexibilität, Organisationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Körperliche und psychische Belastbarkeit

## Ausbildung

- 3-jährige Berufslehre
- Lehrbetriebe: Alters-, Pflege- und Behindertenheime, Spitäler, Spezial- und psychiatrische Kliniken, Spitex
- 14 Kompetenzbereiche (s. Rückseite)
- Berufsmatur (oder Vorkurs) möglich
- Eidg. Fähigkeitszeugnis Fachfrau/ Fachmann Gesundheit

## Information

OdA Gesundheit Bern  
Bernstrasse 70  
3072 Ostermundigen  
Tel. 031 932 22 12  
info@oda-gesundheit-bern.ch  
www.oda-gesundheit-bern.ch

## Lehrstellen

Kantonaler Lehrstellennachweis (LeNa):  
www.erz.be.ch/lena

## Fachmann Gesundheit, mein Beruf

« Bis 8 Uhr helfe ich den Heimbewohnern aufzustehen, messe Blutzucker, spritze Insulin. Danach unterstütze ich sie beim Morgenessen, streiche Brote, gebe wenn nötig das Essen ein und verabreiche Medikamente. Ich räume das Geschirr ab, gehe die Betten machen, hole die Post und verteile sie an die Bewohnerinnen auf der Abteilung. Im Verlauf des Morgens helfe ich beim Duschen oder Baden und wechsle Verbände. Ich schaue nach, wie viel Pflegematerial und Medikamente noch vorhanden sind und gebe Bestellungen auf. Beim Mittagessen unterstütze ich die Bewohner wieder; auch beim Nachtessen, wenn ich abends Dienst habe.

Pflegerische und medizinaltechnische Arbeiten wie das Wechseln bestimmter Verbände und das Spritzen von Insulin führe ich im Auftrag einer diplomierten Pflegefachfrau aus.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit von Fachfrauen und Fachmännern Gesundheit unterscheiden sich je nach Arbeitsort. Bei uns im Alters- und Pflegeheim nimmt die Freizeitgestaltung mehr Raum ein als im Spital oder in der Spitex. Vor allem am Nachmittag spiele, singe, bastle und rede ich mit Bewohnern, lese vor, gehe mit ihnen spazieren, räume mit ihnen das Zimmer auf.

Zu den Menschen entwickelt sich durch die körperliche und emotionale Nähe eine besondere Beziehung, die aber, bei aller Vertrautheit, eine berufliche Beziehung bleibt.

Einer Bewohnerin bringe ich am Morgen Tücher und ein Becken mit Wasser ans Bett. Sie wäscht sich, so weit es ihr möglich ist, ich wasche ihr den Rücken und den Intimbereich. Sie zieht Socken und Hosen an, rutscht zum Bettrand und stützt sich auf das Böckli. Ich fahre das Bett etwas weg, sie greift nach dem Rollstuhl und sitzt hinein. Dann kämmt sie das Haar, cremt das Gesicht und ordnet ihre Tasche. Jetzt ist sie bereit für den Tag. Ich mache das Bett und räume Wäsche und Abfall weg. Steht sie vor dem Morgenessen auf, ist sie während des Aufstehens ruhig. Steht sie nach dem Morgenessen auf, ist sie gesprächig. Wir sprechen über das Wetter, über das Heimfest oder über Nachrichten in Fernsehen und Radio.

Eine ehemalige Bäuerin, die ebenfalls auf den Rollstuhl angewiesen ist, begleite ich oft in den Garten. Wir besuchen die Kaninchen, Meerschweinchen, Enten, Hühner und Ponys auf dem Heimgelände und die Kühe auf der Nachbarwiese. Sie erzählt von ihrem Leben und macht mich aufmerksam auf Vögel und Blumen. Manchmal gehen wir bis zur Landstrasse, wo wir die Alpen sehen.

### Kompetenzprofil mit 14 Bereichen

- Ausrichtung des beruflichen Handelns auf die Klientinnen und Klienten und den Personen in deren Umfeld
- Hygiene und Sicherheit
- Pflege und Betreuung
- Medizinaltechnische Verrichtungen
- Krise und Notfall
- Ressourcenerhaltung und Prävention
- Alltagsgestaltung
- Ernährung
- Kleidung und Wäsche
- Haushalt
- Administration
- Logistik
- Arbeitsorganisation
- Die Fachfrau / der Fachmann Gesundheit als Lernende/r und als Berufsperson

Die Ausbildung und Arbeit als Fachmann Gesundheit hat mich verändert. Ich bin spontaner und offener. Viel besser nehme ich heute alte Menschen als Persönlichkeiten mit einer Fülle von Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken wahr. Dieser neue Blick bereichert meinen Alltag. »